

# Honig aus Finnland bietet besonderen Geschmack

VON RENATE GÜNTHER

**PLAUE** Schon am Eröffnungstag des Europäischen Bauernmarktes dicht umringt ist der Stand von Noora Kaselius aus Turku/Finnland gewesen. Sie bietet „Arktischen Honig“ und ist mit 20 Honigsorten nach Plauen gekommen. Auch drei Senfsorten hat sie im Angebot. Die Besucher dürfen mithilfe kleiner Holzstäbchen kosten, wie beispielsweise Moltebeerhonig vom Polarkreis, arktischer Honig aus Nordkarelien sowie Heidehonig, Vanillezauber oder Minzhupferl schmecken. Letzterer ist besonders zu empfehlen, weil er nach frischer Pfefferminze schmeckt.

Die junge Finnin spricht fantasievoll deutsch, sodass sie alle Fragen beantworten kann. „Um Weihnachten sind in unserem Betrieb 40 und

Europäisch genießen lautet das Motto des 17. Europäischen Bauernmarktes, der bis Samstag in Plauen stattfindet. Elf Länder präsentieren ihre Spezialitäten. Aus Finnland ist Noora Kaselius dabei. Sie verkauft Honig.



Rebecca Schlemmer nascht am Stand der Finnin Noora Kaselius vom Honig.

im Sommer sechs Leute beschäftigt. Unseren Honig beziehen wir aus verschiedenen Regionen Finnlands“, sagt die junge Frau, die Europäische Betriebswirtschaft studiert hat. Auf dem Bauernmarkt ist sie um ersten Mal, aber auf dem Weihnachtsmarkt war ihre Firma schon vier Mal vertreten. Die 15-jährige Rebecca Schlemmer aus Niederbayern ist mit ihren Eltern zum ersten Mal zum Markt gekommen. Neugierig nascht die Schülerin drei Honigsorten. „Vanillezauber und Buchweizenhonig haben mir sehr gut geschmeckt, der Waldblütenhonig ist ein bisschen zu süß“, urteilte die Realschülerin aus Kehlheim. Die Sorten Nordischer Sommer und Heidehonig probierte Egon Günther aus Pechtelsgrün. „Die schmecken nach Natur und sind schön cremig“, sagt der Mann, der Honig grundsätzlich beim Direktvermarkter kauft.